

Erste virtuelle Smartcard via Google Pay revolutioniert Ticketing

Als Anbieter von integrierten Planungs-, Dispositions-, Telematik- und Ticketingsystemen stellt Init auf der IT-Trans in Karlsruhe wegweisende Smart-Ticketing-Lösungen auf der Basis von ID-based Ticketing, Open Payment und mobilem Bezahlen vor.

Bereits im Juli 2017 ging das revolutionäre elektronische Fahrgeldmanagementsystem Hop Fastpass™

beim Verkehrsunternehmen Tri-County Metropolitan Transportation District of Oregon (TriMet) in Portland/Oregon, USA, und bei zwei weiteren Verkehrsunternehmen der Metropolregion Portland/Vancouver live. Dies markierte den Beginn eines neuen Zeitalters im öffentlichen Personennahverkehr in den USA. Denn zum ersten Mal sind die ÖPNV-Nutzer nun in der Lage, die Vorteile eines kontenbasierten Fahrgeldmanage-

ments mit aggregierter Bestpreisfindung sowie des Open Payments zu nutzen. Seit der Einführung konnten bereits über eine Million Nutzungen der elektronischen Ticketvarianten verzeichnet werden.

Weltneuheit: Erste virtuelle Smartcard via Google Pay

Nun hat TriMet die Beta-Phase für



Foto: TriMet

Abb. 1: Ihre Fahrtberechtigung über eine virtuelle Smartcard mittels Google Pay erwerben können Fahrgäste nun in der Metropolregion Portland/Vancouver.

die erste virtuelle, über Google Pay nutzbare ÖPNV-Smartcard eingeleitet. Im Rahmen einer kürzlich bekannt gegebenen Partnerschaft mit Google können ausgewählte Fahrgäste der TriMet ihre Fahrtberechtigung nun erstmals als virtuelle Smartcard erwerben. Dazu ist die virtuelle closed-loop-Karte der TriMet, der sogenannte Hop Fastpass™, sicher in der Wallet App des Smartphones abgespeichert. Der Check-in an den Terminals im Fahrzeug oder an der Haltestelle erfolgt mittels Nahfeldkommunikation (NFC). Diese zukunftsweisende Entwicklung ist ein Meilenstein für TriMet, für moovel, den Anbieter der Hop Fastpass™ App, und nicht zuletzt auch für Init.

Init präsentiert diese Weltneuheit auf IT-Trans

Bereits im September 2017 erfolgte die Erweiterung des Systems um die Zahlungsvariante virtueller Bank- und Kreditkarten über Google Pay, Apple Pay und Samsung Pay. Damit können Fahrgäste die Vorteile des Open Payment nach dem EMV-Verfahren nutzen und überdies, wie schon bei der initialen Smartcard-Variante, von einer Bestpreis-Berechnung auf Tagesbasis profitieren.

Kern des gesamten kontenbasierten Ticketingsystems ist Mobilevario, das Back-Office-System von Init. Als Mandantensystem verwaltet es alle Zahlungsvarianten einschließlich

Bank- oder Kreditkarten in physischer Form oder als digitale Version auf Google Pay, Apple Pay und Samsung Pay sowie nun den virtuellen Hop Fastpass™ für Google Pay. Das Hop Fastpass™-System wurde mit einer offenen Systemarchitektur aufgebaut. Dies erlaubt die einfache Integration von mehr als einem Dutzend Partnern wie Google und trägt somit maßgeblich zum Projekterfolg bei.

Da Mobilevario als zentrales Finanzinstrument entworfen wurde, liegt sein Schwerpunkt in der Erfassung sämtlicher vollzogener Transaktionen. Die integrierten Schnittstellen zu verschiedenen Standard-Abrechnungssystemen ermöglichen eine problemlose Integration in das bestehende Buchführungssystem. Mit dieser leistungsfähigen Lösung gelingt die komplexe Verwaltung von Einnahmen, die Rechnungsabgrenzung, die Umsatzrealisierung und die Umsatzverteilung. Mithilfe des Hop Fastpass™-Systems, das in zwei US-Bundesstaaten bei mehreren Verkehrsunternehmen zum Einsatz kommt, wird eine sichere und automatisierte Abrechnung der Einnahmen sichergestellt.

Hält ein Fahrgast sein Gerät an eines der 1200 Init-Proxmobil-Terminals, so berechnet Mobilevario den Fahrpreis, validiert die Transaktion auf dem Abwicklungskonto und zeigt dem Fahrgast das Ergebnis der Tarifvalidierung in Echtzeit an. Da sämtliche Transaktionen unmittelbar über ein entsprechendes

Abwicklungssystem ausgeführt werden, können die Fahrgäste genaue und aktuelle Kontoinformationen jederzeit bequem beispielsweise per Smartphone abrufen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Beta-Testphase wird der virtuelle Hop Fastpass™ für Google Pay voraussichtlich im Frühjahr 2018 allen Nutzern von Android Smartphones zur Verfügung stehen.

Gemeinsam die Zukunft des ÖPNV gestalten

Unter dem Motto „Shaping the future of Mobility“ lädt der Init-Messestand die Besucher dazu ein, sich in einer Zukunftswerkstatt über den jüngsten Stand der Forschung, innovative Konzepte und bewährte Produkte zu informieren, die Verkehrsunternehmen dabei unterstützen, die Herausforderungen der nächsten Jahre zu meistern und die Chancen zu nutzen, die neue Technologien bieten.

Zu folgenden Themen können sich Besucher auf dem Init-Messestand informieren:

- Der Trend zur **offenen Systemarchitektur**, die es sehr viel einfacher macht, verschiedene Drittsysteme in die leistungsfähigen Int-Kernsysteme zu integrieren.
- **Mobility as a Service**, welche die Rolle von Verkehrsunternehmen neu definieren wird und gleichzeitig auch ganz neue Chancen bietet. Dafür bedarf es einer Kombination aus bewährten und neuen Tools ebenso wie überzeugender Konzepte. Standbesucher können sich unter anderem über das Forschungsprojekt RegioMove informieren, das Kunden im Raum Karlsruhe mit einer Buchungs- und Planungsplattform den Wechsel zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln unkompliziert ermöglichen wird.
- **ID-based Ticketing/Open Payment**, bei dem das Init-Smart-Ticketing-System aufgrund seiner Flexibilität in Hinblick auf die Einbindung verschiedenster Vertriebskanäle, Ticketmedien und Partner ebenso Maßstäbe setzt wie in puncto Kundenfreundlichkeit.

- **Elektromobilität im ÖPNV**, die spezifische Anforderungen an die betrieblichen Informationssysteme stellt und ein intelligentes Lademanagement erfordert.
- **Autonomes Fahren**, das für eine sinnvolle Nutzung im städtischen Nahverkehr auch Linienbusse umfassen muss, die in der Lage sind, die anfallende Menge an Fahrgästen aufzunehmen. Init entwickelt hierzu im Rahmen des

- Forschungsprojekts iQMobility neue, zukunftsweisende Konzepte.
- **Outsourcing betrieblicher Aufgaben**, das vor dem Hintergrund eines immer stärker erforderlichen Spezialwissens und gestiegener Anforderungen an die wirtschaftliche Effizienz im ÖPNV neue Perspektiven bietet.
- **Digitalisierung**, die bereits in den letzten Jahren das Handeln der Verkehrsunternehmen und ihrer

Technologiepartner bestimmt hat. Im Zeichen von Mobilität 4.0 bietet Init zahlreiche Applikationen, die Informationen für verschiedene Zielgruppen mobil verfügbar machen.

Mit Hilfe dieser neuen Technologien, Konzepte und Möglichkeiten wird es auch künftig gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen gelingen, die Zukunft der Mobilität erfolgreich zu gestalten.

Layout geändert